



Universität
Basel

Weiterbildung

SKM

studienangebot
kulturmanagement

Neue Wege, neue Werte

Kulturmanagement in Zeiten
der Transformation

17.–19. September 2025

16. Jahrestagung des Fachverbands
für Kulturmanagementforschung

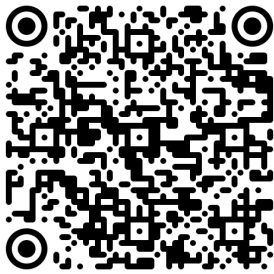
Programm



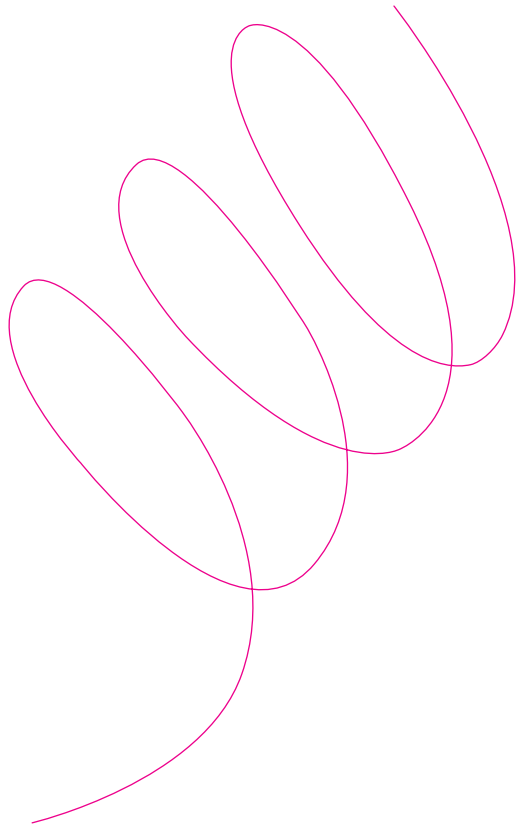
WLAN

Name: kHaus_Events

PW: kEvent2024\$



Hier finden Sie Informationen zu den Mitwirkenden



Herzlich willkommen in Basel

Wir begrüßen Sie zur Tagung «Neue Wege, neue Werte – Kulturmanagement in Zeiten der Transformation». An diesen drei Tagen dreht sich alles um Wandel: Was sind aktuell wichtige Themen, welche Kompetenzen werden im Kulturbetrieb wichtiger und wie begegnen wir als Akteur:innen den Herausforderungen unserer Zeit?

Das Studienangebot Kulturmanagement der Universität Basel (SKM) lädt zu Austausch, Vernetzung und kollegialem Lernen ein – im Herzen einer Stadt, die für ihre Offenheit und Innovationsfreude bekannt ist. Wir wünschen spannende Tage, lebhaftes Diskussions-, Inspirations- und Ideen.

Ihr SKM-Team

Franziska Breuning, Manuela Casagrande, Jan Knopp und Sarah Piller

Führungen mit Gespräch

14.30 – 16.00 Uhr

1. Haus der Elektronischen Künste (HEK) – Innovationsareal Dreispitz

Das HEK widmet sich der digitalen Kultur und den neuen Kunstformen des Informationszeitalters. Es zeigt zeitgenössische Kunst, die neue Technologien erforscht und gestaltet; es fördert eine ästhetische Praxis, die Informationstechnologien als Medium nutzt, anschaulich macht und aktiv in deren Prozesse eingreift.

Fokus Kuration digitaler Kunst und Community Building, im Gespräch mit Kuratorin *Dr. Marlene Wenger*.

2. Paul Sacher Stiftung (PSS) – Münsterplatz

Mit über einhundert Nachlässen und Sammlungen bedeutender Komponist:innen und Interpret:innen aus aller Welt ist die Stiftung ein einzigartiges Forschungszentrum für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Die PSS, welche in erster Linie für Forschende zugänglich ist, öffnet für uns ihre Tür und gibt Einblicke in faszinierende Entstehungsprozesse von Kompositionen sowie die Herausforderungen bei der Erhaltung und Nutzung der Dokumente.

Fokus Digitalisierung von Sammlungen, im Gespräch mit Kurator *Dr. Matthias Kassel*.

3. Vorstadttheater Basel – Gemeindehaus Oekolampad

Das umgebaute Gemeindehaus Oekolampad bietet ein vielfältiges Angebot für die Bewohner:innen im Quartier. Mitten drin das Vorstadttheater Basel – ein Theater mit anspruchsvollem, zeitgenössischem Programm für alle Generationen. Wie gelingt die Verankerung im Quartier? Welche Rolle spielt das Theater im Alltag der Nachbarschaft?

Fokus kulturelle Teilhabe und Community Building. Rundgang mit *Beni Pfister* von der Wibrandis-Stiftung und Gespräch mit dem Team des Vorstadttheaters.

Get-together

Walther Bistrobar im kHaus, Kasernenhof 8, 4058 Basel

Willkommen und Lightning Talks

18.00 – 19.00 Uhr

Koordination und Vernetzung von Schweizer Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit in der Kultur

*Stefanie Günther Pizarro, Laura Giudici (Baden/Zürich),
Vert le Futur – Verband nachhaltiger Kultur*

Kulturvermittlung und Teilhabe: Politische Verortung und praktische Perspektiven

Tiina Huber (Zürich), Kulturvermittlung Schweiz

Theater als Dritte Orte? Die Öffnung der Theaterfoyers anhand von Theorie und Beispielen. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

Nadine Halter (Hamburg)

«Der Palast der Republik ist Gegenwart». Design Thinking, Partizipatives Kuratieren, Erinnerungsarbeit und KI in der Programmarbeit

Irene Knava, Dr. Judith Prokasky (Berlin), Stiftung Humboldt Forum

Austausch und Apéro

19:00 – 21:00 Uhr, Walther Bistrobar



Donnerstag, 18. September 2025

Willkommen

9.00 – 10.30 Uhr

Saal

Grusswort Universität Basel

Vizerektor *Prof. Dr. Thomas Grob (Basel)*

Grusswort Fachverband für Kulturmanagementforschung

Prof. Dr. Hellen Gross (Weimar)

Zur Tagung

Dr. Franziska Breuning (Basel)

Vortrag

**Strategien und Projekte der Digitalen Transformation
in Kultureinrichtungen. Beobachtungen und Reflexionen**

Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani (Wien/Berlin)

Kaffeepause

10.30 – 11.00 Uhr

Foyer 2

Kulturförderung für Zukunftsthemen

11.00 – 12.30 Uhr

Saal

**Transformation hin zu einem
nachhaltigen Kulturbetrieb:
Herausforderungen und
Ansatzpunkte aus der Perspek-
tive der Kulturförderung und
der Forschung**

*Fabienne Schellenberg (Zürich),
Dr. Andrea Zimmermann (Bern)*

Führung und Zusammenarbeit

11.00 – 12.30 Uhr

Forum

**Cultural Leadership in Kultur-
organisationen als Motor
für betriebliche und gesell-
schaftliche Transformation**

*Prof. Dr. Peter Gröndahl
(Frankfurt),
Prof. Dr. Birgit Mandel
(Hildesheim)*

Fortsetzung

Saal

**Zukunftsagenda Bonner
Bühnen: Synergie als Prinzip**

*Dr. Birgit Schneider-Bönninger
(Bonn)*

**Kulturpolitik zwischen Trans-
formation und Disruption:
Diskussion über aktuelle
Dringlichkeiten und neue
Ansätze**

*Philippe Bischof (Zürich),
Julia Grosse (Berlin)*

Moderation:

Prof. Dr. Hellen Gross (Weimar)

Fortsetzung

Forum

Kollektive Führung im Theater

Prof. Dr. Julia Glesner (Potsdam)

**Veränderte Anforderungen
an künstlerische Leitung –
hegemoniale Männlichkeiten
in Transformation. Kritische
Reflexion und Weiterentwick-
lung von Führungspraxen am
Beispiel Musik und visuelle
Kunst**

*Dr. Dominique Grisard (Basel),
Dr. Diana Baumgarten (Bern)*

Moderation:

*Prof. Dr. Dagmar Abfalter
(Wien)*

Erweiterte Mittagspause

12.30 – 14.30 Uhr

12.30 – 13.30 Uhr, Lunch, **Junges Theater**

13.30 – 14.15 Uhr

Walk & Talk
Gemäss Anmeldung

Treffpunkt nach indivi-
dueller Vereinbarung.
Alternativ: **Ausgang
kHaus Rheinseite**

13.30 – 14.15 Uhr

Gespräch zur
Kaserne Basel mit
Tobias Brenk.
Gemäss Anmeldung

Treffpunkt:
**Reithalle,
Kaserne Basel**

12.30 – 14.30 Uhr, **Saal**

Mitgliederversammlung
*Fachverband für Kultur-
managementforschung*
mit integriertem Lunch

Für Mitglieder des
Fachverbands gemäss
Anmeldung

Vorträge aus dem Early Career Researcher & PhD Network

14.30 – 16.00 Uhr

Turmzimmer

**Das Sinfoniekonzert.
Transformation des Formats
anhand der Saison 2023/2024**
Marie Schürmann (Frankfurt)

**Innovation in Ausstellungshäu-
sern zeitgenössischer Kunst.
Zum organisationalen Umgang
mit Komplexität**
Mira Bickert (Fulda)

Rhizomatik und Management
Ada Ramzews (Hamburg)

Moderation:
*Lea Jakob (Lüneburg),
Kathrin Hohmaier (Oldenburg/
Roskilde)*

Nachhaltigkeit

14.30 – 16.00 Uhr

Saal

**Wandel zur Nachhaltigkeit im
Kulturmanagement: aktuelle
Trends und Perspektiven**
Dr. Małgorzata Ćwikła (Winterthur)

**Kulturmanagement und Real-
labore für Nachhaltigkeit.
Transdisziplinäre Forschung
in Kulturinstitutionen stärken**
*Dr. Christopher Garthe
(Freiburg i.Br.)*

**Transforming Events. Einblicke
in ein transdisziplinäres For-
schungsprojekt zu Nachhaltig-
keitstransformationen
im Kontext von Kulturevents**
*Prof. Dr. Beate Flath,
Katharina Schmecht (Paderborn)*

Moderation:
*Prof. Dr. Volker Kirchberg
(Lüneburg)*

Vermittlung und Teilhabe zur Weiterentwick- lung von Kultur- organisationen

14.30 – 16.00 Uhr

Forum

**Transformation gestalten:
Vermittlung als zentrale
Beziehungspraxis in einem
Resonanzaffinen Kultur-
management**

*Prof. Dr. Irena Müller-Brozović
(Basel/Linz)*

**Mit Kindern Kultur managen?!
Adultismus abbauen und
zukunftsfähiger werden**

*Dr. Anke Schad-Spindler,
Dr. Veronika Ehm (Wien)*

**Nicht die Fassade neu streichen,
sondern das Gebäude umbau-
en – Teilhabe als gemeinsame,
langfristige Verantwortung und
Transformationsprozess**

*Sandra Plessing, Gesche Herkert
(Leipzig)*

Moderation:

*Prof. Dr. Birgit Mandel
(Hildesheim)*

Kaffeepause

16.00 – 16.30 Uhr

Foyer 2

Podiumsdiskussion

16.30 – 18.00 Uhr

Saal

**Gespräch zu Diversitätsstrategien:
Beispiel Kleintheater Luzern und
Literaturhaus Basel**

*Mit Prof. Dr. Agnes Bidmon
(Kufstein), Fabienne Mathis (Luzern),
Lisa Pedicino (Zürich) und
Dr. Henri-Michel Yéré (Basel)*

Moderation:

Dirk W. Schütz (Weimar)

Netzwerkapéro

18.15 – 21.00 Uhr

Forum

Freitag, 19. September 2025

Willkommen

9.00 – 10.00 Uhr

Saal

Grusswort Abteilung Kultur Präsidialdepartement Basel-Stadt

Dr. Katrin Grögel (Basel)

Kulturorganisationen im Wandel – Studienergebnisse zu aktuellen Herausforderungen und Erfolgsbedingungen für Transformationsprozesse

Prof. Dr. Birgit Mandel (Hildesheim), Dr. Franziska Breuning (Basel)

Aufforderung zur Mitwirkung

10.10 – 11.10 Uhr

Saal

**Einfluss hin zum Guten?
Anstupsen (Nudging) als
Awareness-Methode in
Museum und Gesellschaft**

*Prof. Dr. Christiane Dätsch
(Merseburg)*

**Das Kompetenzzentrum für
Musik: Ein Modellprojekt der
Deutschen Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz als Antwort auf
gesellschaftlichen Wandel**

*Beat Fehlmann (Ludwigshafen/
Nendeln, Liechtenstein)*

Moderation:

Prof. Dr. Julia Glesner (Potsdam)

Welche Kompetenzen braucht es im Kulturbetrieb von heute und morgen?

10.10 – 11.10 Uhr

Turmzimmer

**Welche Fähigkeiten machen
Kulturmanager:innen zukunfts-
fähig?**

*Alexander Keil (München),
Eva Heller (Basel)*

**Denn sie wissen nicht, was sie
tun? Kompetenzbewusstsein
in Studium und Lehre**

*Prof. Dr. Yvonne Pröbstle,
Maike Schlünß (Ludwigsburg)*

Moderation:

Katharina Pfennigstorf (Wien)

Kaffeepause 11.10 – 11.30 Uhr

Foyer 2

Von Partizipation bis KI

11.30 – 12.30 Uhr

Saal

Erlebnis, Partizipation und Bindung im Bereich des immateriellen Kulturerbes: Impulse zur Gestaltung von Partizipationsprozessen und die institutionelle Teilhabeförderung in Kulturorganisationen

*Dr. Svenia Schneider-Wulf
(Winterthur)*

Vom Ausstellungsraum in die Stadtverwaltung: KI als Vermittlungs- und Arbeitstool im Stadtmuseum Aarau

Laura Schuppli (Aarau)

Moderation:

*Prof. Dr. Christiane Dätsch
(Merseburg)*

The Social Organization of the Arts

11.30 – 12.45 Uhr

Forum

Nicht nur Theorie: Warum das Wissen über den Kulturbetrieb für Forschende und Praktiker:innen entscheidend ist

Das Panel über das in diesem Jahr erschienene Buch «The Social Organization of the Arts: A Theoretical Compendium» will die Frage sowohl nach dem epistemischen Wert wie nach dem praktischen Nutzen sozialwissenschaftlicher Theorien für das Kulturmanagement (u.a. in Ausbildungs-, Forschungs- und beruflichen Zusammenhängen) diskutieren.

*Mit Prof. Dr. Tasos Zembylas (Wien),
Prof. Dr. Volker Kirchberg (Lüneburg)
und Prof. Dr. Dagmar Abfalder (Wien)*

Moderation:

Dr. Ringo Rösener (Leipzig)

Mittagspause 12.30/12.45 – 14.00 Uhr

Junges Theater

Workshops 14.00 – 17.00 Uhr (mit integrierter Pause)

Auf ein Basler Bier zum Schluss 17.00 – 18.00 Uhr Forum

Workshops

14.00 – 17.00 Uhr (mit integrierter Pause)

Die Angaben zu den Räumen finden Sie jeweils am Ende des Workshop-beschriebs farbig markiert. Ortspläne der umliegenden Gebäude sowie zum Theater Basel finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

1

Zwischen Transformation und Disruption:

Ansätze einer vertrauensvollen Kulturförderung

Ausgehend vom Vortrag «Kulturpolitik zwischen Transformation und Disruption: Diskussion über aktuelle Dringlichkeiten und neue Ansätze» gibt es in diesem Workshop Gelegenheit zum Austausch und vertieftem Diskurs sowie zum gemeinsamen Weiterdenken. Mit dem Kulturpolitiker und Dozenten *Philippe Bischof (Zürich)* und der Kulturmanagerin *Julia Grosse (Berlin)*.

kHaus Forum

2

Innovation – Ideen entwickeln mit KI

Wie lassen sich neue Ideen für Kulturorganisationen entwickeln – und wie kann KI dabei gezielt unterstützen? In diesem Workshop steht das praktische Arbeiten mit KI im Mittelpunkt. Gemeinsam klären wir: Welche Voraussetzungen braucht es? Welche Fragen führen zu den Antworten, die wir suchen? Und wie entstehen aus präzisen Fragen kreative Prompts? Kurze Inputs und methodische Impulse begleiten die Übungen. Mit dem Kommunikationsdesigner *Jan Knopp (Basel)*.

kHaus Atelier

3

Alle inklusive – Inklusion und Diversität für Kulturorganisationen

In diesem Workshop geht es darum, durch verschiedene Tools dem Thema Inklusion näher zu kommen und anhand von praktischen Übungen und Situationen aus dem Alltag zu reflektieren und zu überprüfen, wo und wie Inklusion in einer Institution umgesetzt werden kann. Mit *Fabienne Mathis und Melinda Giger*, Kleintheater Luzern.

kHaus Turmzimmer

4

Teilhabe und Öffnung von Kulturhäusern – im Theater Basel, Foyer Public

Kulturelle Teilhabe ist eines der ganz grossen Themen, wenn es um Veränderungen im Kulturbereich geht. Wie sich Kulturhäuser vermehrt zur Stadtgesellschaft hin öffnen können und was es braucht, um ein Dritter Ort zu werden, steht im Zentrum dieses Workshops mit der Kulturvermittlerin *Nele Gittermann* (Basel) und einem Gespräch mit *Patrick Oes* (Co-Leitung Theater Public) und *Kay Studinger* (Projektleitung Foyer Public).

Theater Basel, Foyer Public

→ Ab Haltestelle «Kaserne» mit Tram Nr. 8 Richtung «Neuweilerstrasse» bis «Barfüsserplatz» oder ab Haltestelle «Rheingasse» (kurz vor der Mittleren Brücke) mit Tram 6 Richtung «Allschwil Dorf» bis «Theater».

5

Das transformative Museum: Partizipative Szenarien und strategische Optionen für das Kulturmanagement

Wie können wir unsere Institutionen zukunftsfähig aufstellen angesichts der Forderungen nach verstärkter Partizipation? Die Museumslandschaft entwickelt sich rasant und gibt viele spannende Impulse für Kulturbetriebe vor. Wie stellen wir sicher, dass unsere Institutionen relevant, inklusiv und wirklich vielfältige Perspektiven widerspiegeln? Im Workshop werden strategische Optionen für das Kulturmanagement durch die Brille dekolonialer und partizipativer Praktiken beleuchtet. Mit *Sabine Wohlfarth* vom GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig.

Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (EG)

Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

6

Change-Prozesse im Kulturmanagement:

Wie Führung und Partizipation den Kurs mitbestimmen

Veränderungen in Kulturorganisationen betreffen meist viele Anspruchsgruppen – von Mitarbeitenden über Trägerschaften bis zum Publikum. In diesem Workshop steht im Zentrum, wie Verantwortliche für Veränderungsprozesse strategisch und operativ steuern und unterschiedliche Stakeholder gezielt einbeziehen können. Dieser Workshop bietet Raum, um zu reflektieren, wie Stakeholdermanagement klug gestaltet werden kann und wie Führungspersonen im Alltag wie im Umbruch mit den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen umgehen können. Mit der Organisationsberaterin *Dr. Regula Ruflin (Bern)*.

Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium (1. Obergeschoss)

Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

→ Dieser Workshop beginnt um 14.15 Uhr

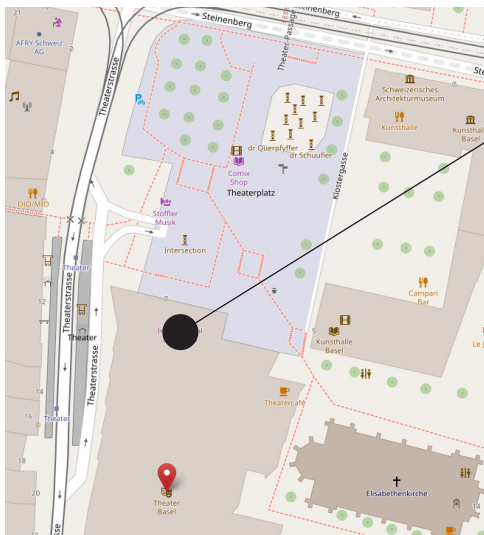
7

Lernen im Wandel:

Utopien für das Kulturmanagement-Studium der Zukunft

In diesem Workshop geht es um die Frage, wie ein zukunftsfähiges Studium Kulturmanagement gestaltet sein könnte, um unter sich wandelnden Bedingungen das jeweils relevante Fachwissen und die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln. Mit der Provokationstechnik nach Edward de Bono hinterfragen wir gewohnte Annahmen. Ziel ist es, neue Perspektiven auf Inhalte, Formate und Kompetenzen im Studium zu entwickeln. Mit *Dr. Natascha Häutle* und *Maike Schlünß (Ludwigsburg)*.

Junges Theater



Theater Basel
Foyer Public
Theaterstrasse 9
4051 Basel

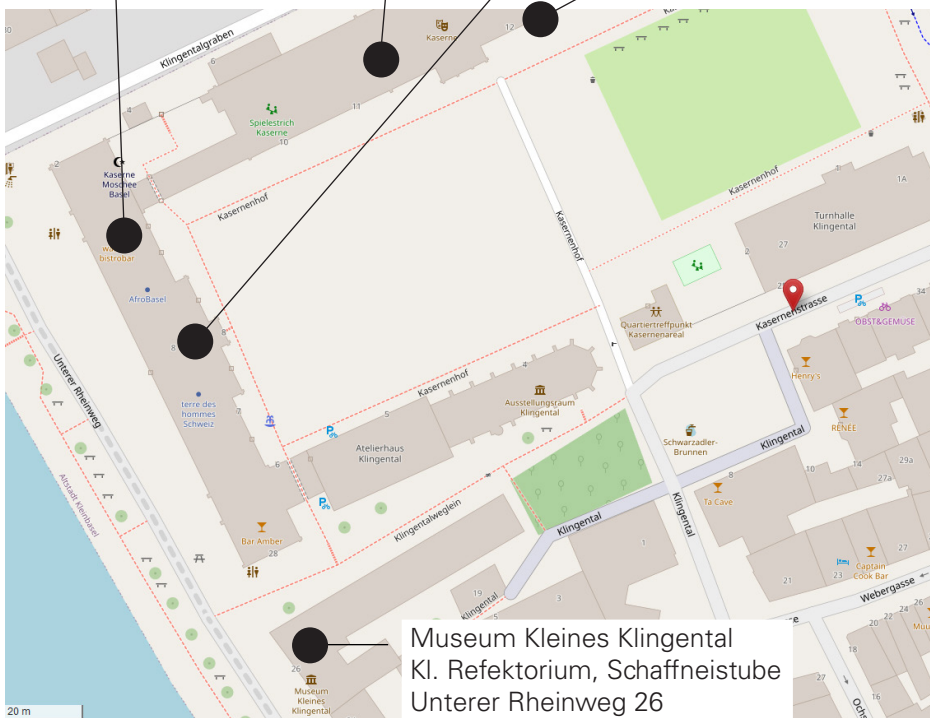
Haltestelle
Barfüsserplatz (Tram 8)
oder Theater (Tram 6)

kHaus
Forum, Atelier, Saal,
Foyer 2, Turmzimmer
Kasernenhof 8
4058 Basel

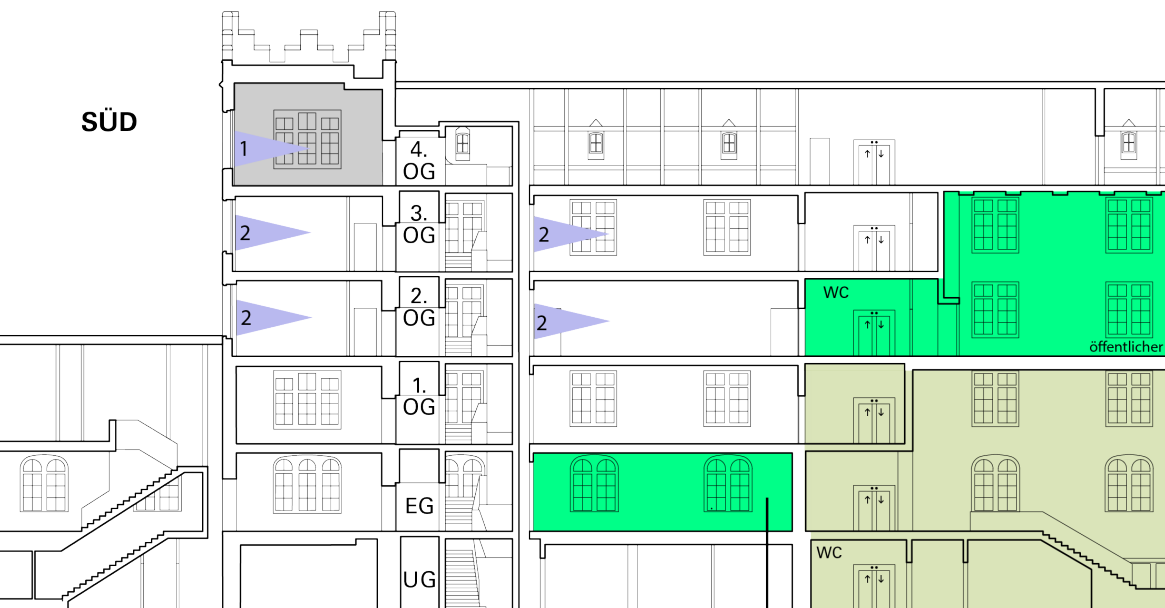
Walther Bistrobar

Junges Theater

Reithalle, Kaserne Basel



Museum Kleines Klingental
Kl. Refektorium, Schaffneistube
Unterer Rheinweg 26
4058 Basel



1 Amber Bar
2 kHaus Coworking

Forum

KASERNENHOF

Bitte achten Sie auf Ihre Taschen und Wertgegenstände. Das kHaus ist ein öffentlicher Ort und ist oft stark frequentiert.



Hier finden Sie einen **Stadtplan von Basel**
sowie einen **Veranstaltungskalender**:
www.basel.com/de/stadtplan



Bild: Christian Bieri

Rheinschwimmen

Das Rheinschwimmen gehört zu Basel wie der Wickelfisch – doch es bleibt ein Abenteuer im offenen Fluss. Strömung, Schifffahrt und wechselnde Wasserverhältnisse machen die Sicherheit zur gemeinsamen Aufgabe.

Die wichtigsten Grundsätze

Nur bei gutem Schwimmvermögen und günstigen Bedingungen (ab 18 °C Wassertemperatur, Pegel < 650 cm). Immer in Begleitung schwimmen – nie allein. Abstand halten zu Brückenpfeilern, Booten, Fähren und der Schifffahrt. Aufblasbare Schwimmhilfen sind tabu – der Wickelfisch ist nur ein Packsack. Brückenspringen und Schwimmen im Hafen sind verboten.

Es gibt zum Rhein die **BachApp**, die über Pegel und Temperatur informiert und auch eine Karte zu möglichen Ein- und Ausstiegen beinhaltet.



Wickelfisch

Brunnen & Trinkwasser

Trinkwasser aus den Basler Brunnen ist eine Besonderheit, denn man kann das Wasser aus den Hahnen auch trinken. Vielleicht sehen Sie in der Stadt oder am Rhein einen dieser kunstvollen Basilisken oder einen schönen Brunnen aus Stein.

Das Trinkwasser in Basel und in der Schweiz wird streng kontrolliert, naturnah aufbereitet und ist eines der am besten überwachten Lebensmittel der Schweiz.

Wer unterwegs durstig ist, darf also fast überall bedenkenlos den eigenen Becher oder die Trinkflasche füllen – nur wenige Brunnen mit klaren Hinweisschildern sind hiervon ausgenommen.

Trinkwasser aus dem Basler Leitungsnetz hilft so dabei, Ressourcen zu schonen und den Verbrauch von Plastikflaschen nachhaltig zu reduzieren.



Bild: Christian Bieri

Kulturmanagement studieren in Basel

Der Kulturbereich ist kontinuierlichen Veränderungen unterworfen. Digitalisierung, ökologische Herausforderungen, demografischer Wandel und neue Formen gesellschaftlicher Teilhabe prägen die Rahmenbedingungen kulturellen Handelns. In diesem dynamischen Umfeld wirkt das Studienangebot Kulturmanagement (SKM) der Universität Basel seit 25 Jahren als Ort der Reflexion, Qualifikation und Vernetzung.

Gegründet im Jahr 2000 als Antwort auf wachsende Anforderungen an Führung und Management im Kulturbereich, wurde der MAS Kulturmanagement als transdisziplinäres Weiterbildungsangebot entwickelt. Rund 600 MAS-Absolventinnen und Absolventen haben das Programm seither abgeschlossen. Viele von ihnen sind heute in leitenden Positionen tätig und gestalten Kulturinstitutionen, Programme und Förderstrukturen in der gesamten Schweiz.

Das Studienprogramm ist modularisiert und setzt mit seinen CAS-, DAS- und MAS-Abschlüssen verschiedene Schwerpunkte. Die berufsbegleitende Weiterbildung versteht sich als Lernort im Dialog von Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden bringen unterschiedliche berufliche Erfahrungen aus Theatern, Museen, Verwaltungen, Stiftungen oder der freien Szene mit – eine Vielfalt, die produktive Perspektivwechsel ermöglicht. Das gemeinsame Lernen prägt die Atmosphäre des Studiengangs und ermöglicht einen Austausch, der über die individuelle Weiterbildung hinausreicht.



Infos zum Studiengang



Für die Rückreise... Möchten Sie uns etwas zur
Tagung mitteilen? Wir freuen uns über Feedback.

In Kooperation mit

Fachverband
Kulturmanagement



Kanton Basel-Stadt
Kultur



Unterstützt durch

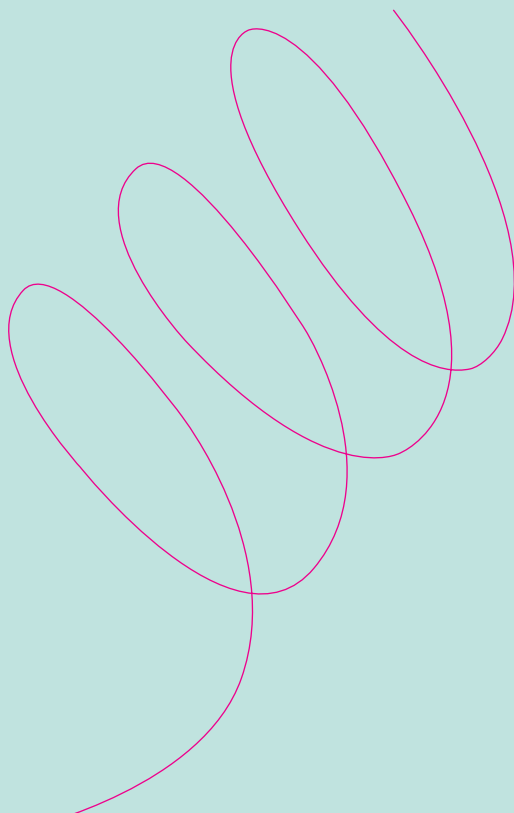


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Wir danken zudem der Universität Basel für die Förderung aus dem Weiterbildungsfonds sowie der Max Geldner Stiftung.



Tagungsort

kHaus

Kasernenhof 8

4058 Basel



veranstaltet von

Universität Basel

Studienangebot Kulturmanagement

Steinengraben 22

4051 Basel

skm@unibas.ch